

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau WÖCHENTLICHE GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 47 www.gerauer-rundblick.de 24. November 2018

Kölner Budenzauber?
Lilien exklusiv Seite 4

Die Saxophonbesitzer
Seite 5

Nauheimer „Lichtlond“
Seite 6

Unbekannte Geschichte(n) - ein spannendes Lesebuch

Jahrbuch des Kreises Groß-Gerau „GG 2018“ ist erschienen

Kreis Groß-Gerau - Landrat Thomas Will, der das Jahrbuch des Kreises Groß-Gerau „GG 2018“ jetzt im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt hat, zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite der Themen. „Auch optisch ist das Jahrbuch auf der Höhe der Zeit, der Kreis kann stolz auf diese Visitenkarte sein“, sagte er. „Dem Redaktionsteam ist es gelungen, die Vielfalt des Kreises abzubilden.“

In der Tat ist das Kreisbuch auf mehr als 100 Seiten wieder ein spannendes Lesebuch geworden. In den Buchdeckeln findet sich zum Beispiel Hintergründiges über den Köhkopf, die viele natürlich als größtes hessisches Naturschutzgebiet, wenige wahrscheinlich als vormaliges Jagdgebiet des Hochadels kennen. Warum Trebur als Unglücksort für das Kaisertum im Heiligen Römischen Reich gilt, lernt man bei der Lektüre ebenfalls. Der Autor jedenfalls kommt zu dem Fazit: „Vielleicht wäre Trebur eine bedeutende Stadt im Rhein-Main-Gebiet geworden, wenn die Vorgänge um Heinrich IV. in den Jahren 1076/77 so nicht stattgefunden hätten.“

Ein Beitrag gilt dem missverstandenen besonderen Gefallenen-Denkmal von 1930 in Rüsselsheim. Aber auch Themen wie 100 Jahre Frauenwahlrecht, Dialekt bei Georg Büchner oder ein Beitrag zum 25jährigen Bestehen der Kleinkunst- und Varieté Bühne „Achterbahn“ in



Zum 4. Mal erschienen - das Jahrbuch des Kreises Groß-Gerau. Unser Bild zeigt das Redaktionsteam (von links) mit dem Landrat Thomas Will und dem Kulturbüro-Leiter Jochen Melchior: Edgar Lutz, Hartmut Blaum, Landrat Thomas Will, Jochen Melchior, Prof. Dr. Ernst Erich Metzner, Jürgen Volkmann, Walter Keber und Christian Schönstein.

Foto: Kreisverwaltung

Ginsheim-Gustavsburg sind im Jahrbuch versammelt. Ebenfalls ist die Laudatio auf die aktuelle Kulturpreisträgerin Christel Göttert abgedruckt. Dass Mörfelden vor 50 Jahre die Stadtrechte erhielt, erfahren die Leserinnen und Leser ebenso wie die Anfänge der Beziehungen des Kreises Groß-Gerau mit Nicaragua. Die autofreie Aktion „Der Kreis rollt“ und - nicht zuletzt - die Jahreschronik, die den Zeitraum von Oktober 2017 bis September 2018 umfasst, runden das Lese-Angebot ab. In der Chronik ist alles Wichtige aus dem Kreis Groß-Gerau festgehalten. „Es war eine gute Entscheidung, 2015 mit

der neuen Jahrbuch-Reihe zu starten“, so Landrat Will. Dem Redaktionsteam gehören der Pädagoge Edgar Lutz, der Kelsterbacher Stadtarchivar Hartmut Blaum, der Germanist und Historiker Prof. Dr. Ernst Erich Metzner, der Groß-Gerauer Museumsleiter Jürgen Volkmann, der Journalist Walter Keber, der Mitarbeiter des Kelsterbacher Stadtarchivs Christian Schönstein sowie das Team des Kulturbüros und der Pressestelle an.

„Mein Dank gilt auch den Autorinnen und Autoren, die alle ehrenamtlich tätig waren“, sagte Landrat Will.

„Ohne den großen freiwilligen Einsatz und das finanzielle Engagement der Sponsoren und Inserenten wäre das Jahrbuch-Projekt nicht zu stemmen gewesen.“ Will verknüpfte den Dank mit der Bitte, auch im kommenden Jahr wieder viele Ideen für ein spannendes Jahrbuch zu entwickeln. „Auserzählt ist der Kreis Groß-Gerau noch längst nicht.“

Das Jahrbuch, 2015 erstmals aufgelegt, wird in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt. „Als Weihnachtsgeschenk hat sich das Buch bewährt“, so Will. „GG 2018“ gibt es ab sofort zum Preis von 15 Euro in folgenden

Buchhandlungen: Buchhandlung in der Villa Herrmann in Ginsheim-Gustavsburg, Kapitel 43 - Zeit für gute Bücher in Rüsselsheim, Buchhandlungen Frank und Callie in Gross-Gerau, Buchhandlung Bornhofen in Gernsheim, Giebel-Buch, Schule und Büroartikel in Mörfelden-Walldorf.

Das Jahrbuch kann auch an der Infothek im Landratsamt Groß-Gerau Wilhelm-Seipp-Straße erworben oder beim Kulturbüro, Telefon 06152 989557, kulturbuero@kreisgg.de sowie im Buchhandel (ISBN 978-3-927013-10-0) bestellt werden.

ggr

Vorsicht ist geboten bei Kanaluntersuchungen

Stadtwerke Groß-Gerau warnen vor übereilter Auftragsvergabe

Groß-Gerau - Das Hessische Wassergesetz verpflichtet die für die lokale Abwasserbeseitigung zuständigen Institutionen unter anderem den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Zuleitungen zum öffentlichen Kanal zu überwachen oder entsprechende Nachweise einzuholen. In der Kreisstadt und ihren Stadtteilen liegt die Zuständigkeit für diese Aufgaben bei den Stadtwerken Groß-Gerau.

Für Zustand, Funktionsfähigkeit, Unterhaltung und

Betrieb von privaten Anlagen zur Grundstücksentwässerung liegt die Verantwortung beim Hauseigentümer. Klare Regeln zum Umfang von Untersuchungen von privaten Anlagen zur Grundstücksentwässerung sind durch das Hessische Umweltministerium in der geltenden Eigenkontrollverordnung (EKVO) nicht vorgegeben.

Für Grundstückseigentümer besteht kein akuter Handlungsbedarf. Man sollte sich deshalb nicht zu voreiligen Kanaluntersuchungen oder

gar Sanierungen überreden lassen.

Anlass zu dieser Warnung ist die Beobachtung, dass Kanalsanierungsfirmen in jüngster Zeit telefonisch oder gar direkt an der Haustür die Untersuchung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen anbieten. Untermantelt wird das Angebot oft durch den Hinweis auf Vorgaben der Eigenkontrollverordnung des Landes Hessen.

Gelockt wird häufig mit günstigen Pauschalpreisen für

die TV-Inspektion oder der falschen Angabe, dass die Kosten von den Stadtwerken übernommen werden. In einigen Fällen wurde auch angegeben, dass man im Auftrag der Stadt beziehungsweise der Stadtwerke tätig sei. Da dies keineswegs der Fall ist, empfehlen die Stadtwerke Groß-Gerau Aufträge nicht übereilt zu erteilen, sondern solchen Anfragen äußerst kritisch gegenüber zu stehen.

Zudem sind Fälle bekannt, in denen Bürger eine scheinbar preiswerte Videountersu-

chung beauftragen, anschließend aber zu einer „dringenden notwendigen“ und mit stark überhöhten Kosten verbundenen Sanierung gedrängt werden. Hierzu sollen den Eigentümern in manchen Fällen sogar Untersuchungsvideos vorgeführt worden sein, die gar nicht die eigene Grundstücksentwässerungsanlage zeigen.

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema stehen die Stadtwerke Groß-Gerau unter der Telefonnummer 06152 / 9315-0 zur Verfügung. ggr

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m² Küchenstudio mit 500 Küchenfronten Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

Keine 70% auf Neubestellungen.

Was zählt, ist der beste Endpreis.

Ehrliche Preise seit 1863. Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

Möbel Heidenreich
Möbelprofis seit 1863.
Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstrasse 11
64521 Groß-Gerau
Tel: 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Große Marken, kleine Preise!
hülsta
JOOP!
COR
brühl
LEOLUX
TEAM7
Himolla
SPECTRAL
TEMPUR
next125
LEICHT
schüller
Miele
SIEMENS
GAGGENAU
u.v.m.

Gegen Unzufriedenheit bei der WEG-Verwaltung haben wir ein probates Mittel:

Wechseln jetzt ganz einfach!
Weitere Infos finden Sie im Innenteil.

Heag wohnbau

Versprochen ist versprochen.

Mit dem 5Plus Sorglos Versprechen genießen Sie dauerhaft ein sicheres Produkterlebnis und eine zuverlässige Kostenplanung. Ihr Vaillant Heizgerät ist immer individuell eingestellt und bei regelmäßiger Wartung energieeffizient optimiert - mit 5 Jahren Garantie. Sprechen Sie uns an.

HACK GmbH
Bad | Heizung
Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Straße 4, 64569 Nauheim
Tel. 06152-62409, www.hackgmbh.de

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

www.garn-bachmann.de
Aktuelle Strickgarne, ständig Sonderangebote
Garne schon ab 1,- €/50gr.
Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18

Krimi Lesung

Zu einem ganz besonderen Erlebnis lädt die Evangelische Kirchengemeinde Nauheim am Dienstag, 27. November 2018 ein. Um 19.00 Uhr wird Pfarrerin Angela Rinn in der evangelischen Kirche unter dem Pseudonym Vera Bleibtreu aus ihrem neuen Roman „Logbuch des Todes“ lesen. Der Eintritt zu dieser Lesung in außergewöhnlicher Atmosphäre ist frei, über eine Spende freut sich die Kirchengemeinde.

Ihre Ansprechpartnerin für erfolgreiche Werbung:
Angelika Giesche
061 58 / 91 7433
Gerauer Rundblick

Geburtstage

Groß-Gerau	
Mo., 26. November:	
Herbert Fürstenau	75 Jahre
Christel Borchardt	75 Jahre
Di., 27. November:	
Heinrich Endner	80 Jahre
Hannelore Weichert	70 Jahre
Mi., 28. November:	
Sami Kuzu	70 Jahre
Do., 29. November:	
Nami Demirel	80 Jahre
Elfriede Sekker	70 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach, Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim, Geinsheim, Hessenau, Nauheim, Büttelborn, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme (jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manuskript- und Bildmaterial besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwortlich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstraße 16-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss: montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Gerauer Rundblick wird auf umweltfreundlichem, recyclingfähigem Papier gedruckt, das vorwiegend aus Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe vorbehaltlich, wenn nach dem Maß des vorhandenen Platzes. Für den Inhalt von Leserbriefen wird jegliche Haftung ausgeschlossen, Kürzungen bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen, Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine Haftung.

Integrationsbilanz auf hohem Niveau

Kommunales Jobcenter bleibt auf Erfolgskurs

Groß-Gerau – Nach herausragenden Vermittlungsbilanzen in den Kalenderjahren 2016 und 2017 ist das Kommunale Jobcenter Kreis Groß-Gerau weiterhin auf stabilem Erfolgskurs. Vorstand Robert Hoffmann ist zuversichtlich, 2018 ebenfalls mit guten Ergebnissen abschließen zu können: „Unsere ambitionierten Ziele werden wir auch in diesem Jahr voraussichtlich erreichen.“

Dabei zählt in der Ergebnisbewertung nicht nur die Anzahl der erfolgreichen Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die sich seit dem Frühjahr stabil auf höchstem Niveau von über 26 Prozent bewegen. Vor allem der Nachhaltigkeit der Arbeitsaufnahmen wird im Kommunalen Jobcenter besonderes Augenmerk geschenkt. „Qualifizierung und eine individuell ausgerichtete Beratung und Unterstützung sind die Zugpferde unserer nachhaltigen Vermittlungsstrategie“, sagt Elke Rothenheber, Bereichsleiterin Arbeitsmarkt und Integration.

In der Tat können sich die Ergebnisse sehen lassen: Mit 71,9 Prozent erreicht das Kom-



Gute Integrationsquoten sind auch ein Ergebnis abgestimmter Zusammenarbeit im Kommunalen Jobcenter Kreis Groß-Gerau. Dazu gehören Fallbesprechungen wie hier mit (von links) Sonia Baccouche (Fachstelle Geflüchtete und Arbeit), Dr. Christian Tillenberg (Arbeitsgeberservice) und Sandra Landermann (Fachstelle Erziehende).

munale Jobcenter Kreis Groß-Gerau den Spitzenwert unter den zwölf bundesdeutschen Jobcentern mit vergleichbaren Rahmenstrukturen.

Bemerkenswert sind ebenso die Vermittlungsquote der Alleinerziehenden mit 22,3 Prozent und die Vermeidung eines langfristigen Leistungsbezugs, der zuletzt um 4,2 Prozent gesenkt werden konnte. Bei beiden Werten positioniert sich Groß-Gerau jeweils an zweiter Stelle der Vergleichsjobcenter und weiß sich auch bei erschwerten Rahmenbedingungen

mit guten Integrationsleistungen durchzusetzen.

„Die guten Integrationsquoten zeugen davon, dass das Kommunale Jobcenter gut aufgestellt ist und sich intensiv um seine Kundinnen und Kunden kümmert“, sagt Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer dazu. Er ist daher zuversichtlich, dass die Ergebnisse auch künftig positiv ausfallen. Jobcenter-Vorstand Robert Hoffmann sieht das genauso, wenn er den Blick auf 2019 richtet: „Wir gehen es mit voller Kraft an.“

Abendkonzert mit Violine und Klavier

Groß-Gerauer Abendkonzert am 10. Dezember

Groß-Gerau – Kaum ist der letzte Ton des ersten Groß-Gerauer Abendkonzerts in dieser Saison verklungen, so kann schon die Vorfreude auf Konzert Nummer zwei beginnen: Am Montag, 10. Dezember 2018, gastieren Franziska Pietsch (Violine) und Maki Hayashida (Klavier) im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts.

Die Pianistin ist dankenswerter Weise für den erkrankten Josu de Solaun eingesprungen, der ursprünglich als musikalischer Partner vorgesehen war. Maki Hayashida, die bereits mehrfach vom japanischen Kultusministerium ausgezeichnet worden ist, studierte in Tokio, Rueil-

Malmaison und Hannover. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und international als Solistin und Kammermusikerin tätig. Seit 2017 tritt sie auch als Duo mit Franziska Pietsch auf, die ebenfalls eine im internationalen Konzertleben etablierte Solistin und vielseitige Kammermusikerin ist.

Das Programm, das die beiden Musikerinnen in Groß-Gerau spielen, beinhaltet Sonaten und Sonatensätze von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Leoš Janáček und Antonín Dvořák. Für das Konzert, das um 19.30 Uhr beginnt, gibt es noch ein paar Restkarten. Die Tickets kosten zwölf Euro und sind im

Internet über www.kskgg.de/veranstaltungen sowie in den Filialen der Kreissparkasse und an der Infothek im Landratsamt Groß-Gerau erhältlich. Im Preis inbegriffen sind Sekttempfang (ab 18.45 Uhr) und ein kleiner Pausenimbiss.



Die Pianistin Maki Hayashida
Foto: Veranstalter

Kreisstadt Groß-Gerau
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außerhalb der Dienstzeit bei Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	19222	Notruf der Kreishandwerkerschaft für Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sozialstation DRK	988410
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Evangelisches Gemeindebüro GG	910280
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Pfarrer Helmut Bernhard	910285
Bürgerberatungsstelle (Stadtbüro)	716215 – 716219	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Sperrmüllanmeldung:	911197	Kindergarten „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage / Kanalisation	0800-0093150	Ev. Gemeindebüro, Sanddeich 13	9858123
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Grundschule Wallerstädten	57361
Bereitschaft Montage (außerhalb der Dienstzeit)	0800 0093150	Stadtteil Dornheim	
Kindertagesstätten		Stadtbüro	5024
„Sportpark“	58094	Ev. Kindertagesstätte	57059
„Atzelberg“	82222	KiTa „Donaustraße“	5025
„Auf Esch“	57595	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Grüner Weg“	39118	Grundschule	9489800
„Mühlbach“	40484	Evangelisches Pfarramt	57915
„Springberg“	40464	Pfarrer Respondek	55984
„Steinstraße“	4670	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH des Kreises Groß-Gerau	
„Fabrikstraße“	85391	Allgemeine Fragen	93950
		Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau
Kultur- und Sportausschuss
Einladung Nr. 22/2016-2021

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.
Gremium: Kultur- und Sportausschuss
Sitzungstermin: Dienstag, 27. November 2018, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Historisches Rathaus, kleiner Saal, Frankfurter Straße 10-12, 64521 Groß-Gerau

Anträge der Fraktionen
Beratung und Beschlussfassung
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.
Natalia Gottschalk, 1. Stellv. Ausschussvorsitzende

Offenlegung des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau
Das Protokoll der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2018 liegt in der Zeit vom 22.11.2018 – 29.11.2018, im Stadthaus, Am Markplatz 1, 64521 Groß-Gerau, 1. Stock, Zimmer 1.10, während der allgemeinen Dienststunden (montags, mittwochs und freitags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme offen

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Erhard Walther, Bürgermeister
www.gross-gerau.de

Freiwilliger Polizeidienst

Bürgersprechstunden 2018

Im Rahmen des Freiwilligen Polizeidienstes wird durch die Polizeistation Groß-Gerau in regelmäßigem Rhythmus, jeweils mittwochs, in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr, eine Bürgersprechstunde abgehalten.

Die Sprechstunde im Stadtteil Dornheim findet im Rathaus Dornheim, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, am 28. November 2018 statt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau	
Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Helmut Bernhard und Pfarrer Michael Scherer-Faller 10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus 17.00 Uhr Konzert „Abschiedsgesänge“ in der Stadtkirche, es spielen Kantorei, Jugendchor, Posaunenchor, Kammerorchester. Leitung: Kantorin Wiebke Friedrich, der Eintritt ist frei.	Dienstag, 27.11. 15.00 Uhr für Kinder bis einschließlich 3. Klasse 16.00 Uhr für Kinder ab der 4. Klasse 18.30 Uhr Jugendchor, im Gemeindehaus
Montag, 26.11. 19.30 Uhr Kantorei	Mittwoch, 28.11. 18.30 Uhr Jungbläser 19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern im Gemeindehaus Donnerstag, 29.11. 18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“, evangelisches Gemeindehaus im Gemeindehaus
Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach	
GROSS-GERAU Sonntag, 25.11. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	BERKACH Sonntag, 25.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evangelische Kirchengemeinde Nauheim	
Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, mit Pfarrerin Stefanie Bischof	18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, anschließend Lichterfest 18.00 Uhr VCP Gitarrenkurs
Montag, 26.11. 18.45 Uhr Teamertreff	Donnerstag, 29.11. 17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
Dienstag, 27.11. 09.10 Uhr , Konfiausflug Bibelhaus Frankfurt 19.00 Uhr Krimilesung in der Kirche Vera Bleibtreu liest aus ihrem neuen Roman „Logbuch des Todes“	Freitag, 30.11. 15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids 17.00 Uhr VCP Picas 17.30 Uhr VCP Lemuren 19.15 Uhr VCP Stammesleitung
Mittwoch, 28.11. 14.00 Uhr Planungsgruppe 17.15 Uhr Kinderchor „Swingende Kirchenmäuse“	
Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim	
TREBUR Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Benjamin Krieg. Es singen der Volkschor und der Mozartchor 11.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus	Mittwoch, 28.11. 06.00 Uhr Yoga für Männer 14.30 Uhr evangelische Frauen mit Pfarrerin M. Lüdemann, Thema: „Weihnachtsmarkt“ Donnerstag, 29.11. 18.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr meditatives Tanzen
Montag, 26.11. 17.30 Uhr Yoga für Frauen (für Geübte + Anfänger) 19.30 Uhr Probe der Laienschauspieler	Freitag, 30.11. 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Dienstag, 27.11. 15.00 Uhr Konfirmanden Gr. 1, Friedhofsbesuch 16.30 Uhr Konfirmanden Gr. 2, Friedhofsbesuch	ASTHEIM Sonntag, 25.11. 08.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Benjamin Krieg
Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten	
Sonntag, 25.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres unter Mitwirkung des	Frauenchores der Teutonia Dienstag, 27.11. 18.30 Uhr „Nähkreis im Gemeindehaus
Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenau/Kornsand	
Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Markus Paul Gärtner 13.30 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Hessenau 14.30 Uhr Totengedenken in der Dietrich-Bonhoefer-Kirche unter Mitwirkung des MGV „Eintracht“ und des Gemischten Chores „Frohsinn“	16.00 Uhr Konfirmationsunterricht Gruppe 1 20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde Mittwoch, 28.11. 20.15 Uhr Kirchenchor Donnerstag, 29.11. 16.00 Uhr Konfirmationsunterricht Gruppe 2 18.00 Uhr Besuchsdienstkreis-Essen
Montag, 26.11. 20.00 Uhr Clubfrauen	Freitag, 30.11. 10.00 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“
Dienstag, 27.11. 14.30 Uhr Seniorentreff – Clubraum Sporthalle	

Tabu und Schweigen durchbrechen

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“

Groß-Gerau – Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist ein am 25. November jährlich stattfindender Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung

von Diskriminierung und Gewalt jeder Form an Frauen und Mädchen. Denn Gewalt gegen Frauen ist noch immer alltäglich und für die meisten Opfer, aber auch in deren Umfeld ein Tabuthema. Im Rahmen des Aktions- und Gedenktages finden internationale Veranstaltungen zur Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen statt.

Geschichtlicher Hintergrund für die Initiierung des Aktionstags war der Fall der Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 vom Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet wurden.

Das Netzwerk gegen Gewalt im Kreis Groß-Gerau organisiert in Zusammenhang mit dem Aktionstag in Kooperation mit dem Kino Lichtblick in Walldorf und dem Kino Lichtspielhaus Groß-Gerau vom 19. bis 23. November 2018 eine Filmwoche für das Schulsystem, in der die Filmklassen ab der Jahrgangsstufe 9. Ausgestrahlt wird der Film „Festung“, der familiäre Gewalt und deren prägende Auswirkungen an

der Lebensgeschichte eines 13-jährigen Mädchens thematisiert.

Im Anschluss an den Film erhalten die Schüler/innen gemeinsam mit den Lehrkräften und Schulsozialarbeiter/innen die Möglichkeit, sich mit Mitarbeiter/innen von kreisansässigen Beratungsstellen auszutauschen und Fragen zu klären. Ziel ist es, Aufklärungsarbeit zu leisten, das Tabu und das Schweigen zu durchbrechen, zu sensibilisieren und Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen.

Das „Netzwerk gegen Gewalt“ besteht im Kreis Groß-Gerau seit über 15 Jahren und ist ein Zusammenschluss von Polizei, Justiz, Frauen- und Männerberatung, Jugendamt und Büro für Frauen und Chancengleichheit.

Die AG gegen Gewalt dient der Unterstützung und Vernetzung einzelner Stellen. Die Hilfesysteme werden aufeinander abgestimmt, so dass eine hohe Qualität der Beratungsarbeit gesichert ist und Opfern von Gewalt adäquat geholfen werden kann.

ggr

Vorbildliches Engagement bei der Feuerwehr

Landrat Will überreicht Ehrenbriefe und Feuerwehr-Ehrenkreuze

Groß-Gerau - Land Hessen und Kreis Groß-Gerau haben sich am Freitag, 16. November 2018, auf besondere Weise bei Menschen bedankt, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen. Bei der Feierstunde im Groß-Gerauer Landratsamt überreichte Landrat Thomas Will sechs Männern und einer Frau den Ehrenbrief des Landes Hessen. Drei Männer wurden zudem mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz für ihre Arbeit ausgezeichnet. Das Duo Tastenreich mit Stefanie Weimer-Meeßen und Rainer Engelmohr steuerte die schöne Begleitmusik im gut besuchten Georg-Büchner-Saal im Kreishaus bei.



Hohe Auszeichnungen für vorbildliches Engagement: Landrat Thomas überreicht die Landesehrenbriefe und Feuerwehr-Ehrenkreuze. Das Bild zeigt (von links): Michael Stephan, Jürgen Karheiding, Hans-Ulrich Friedmann, Karl-Heinz Hoffmann, Ingelore Harder-Schütte, Ulrich Kühlborg, Jörg Hartung, Peter Stribrny, Gerhard Schäfer, René Granacher und Landrat Thomas Will. Foto: Kreisverwaltung

Landrat Will erinnerte in seiner Ansprache an die Worte des US-Philosophen Henry David Thoreau: „Sei nicht einfach gut – sei gut für etwas.“ Die Personen, die hier heute mit dem Landesehrenbrief oder dem Feuerwehr-Ehrenkreuz ausgezeichnet werden, hätten entsprechend gehandelt, sagte er lobend.

„Hier sitzen Menschen im Saal, die Vorbilder sind. Sie sind der Beweis dafür, dass es lohnt, sich aktiv einzumischen – in der Politik, im Verein, im Verband, in der Kirchengemeinde. Manch einer möchte vielleicht gar kein Vorbild sein, möchte nicht prominent im Mittelpunkt stehen, fühlt sich überhaupt nicht perfekt. Aber in diesem Sinne spreche ich gar nicht vom „Vorbild“. Niemand ist rundum ideal. Aber diejenigen, die sich ehrenamtlich für ihre Sache einbringen, schlagen Pflöcke ein und bieten Orientierung, gerade auch für nachfolgende Generationen“, so Will.

Das gelte auf allen Gebieten: Ob man älteren Menschen zur Seite stehe oder gemeinsam singe und musiziere, ob man junge Leute im Sport anleite oder Interesse an Kultur und Geschichte wecke, ob man als Feuerwehrmann rund um die Uhr einsatzbereit sei oder im Parlament sitze und die Weichen für die künftige Entwicklung Ihres Heimatorts stellen. All dies sei wichtig für ein demokratisches Gemeinwesen. Landrat Will: „Zusammenhalt und Lebensqualität entscheiden sich an der Basis, bei uns in den Städten und Gemeinden. Was lokal geschieht und beschlossen wird, hat Auswirkungen auf unser alltägliches Leben und die Lebensbedingungen.“

Mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet wurden Ulrich Kühlborg aus Bischofsheim, Peter Stribrny, René Granacher und Jörg Hartung aus Stockstadt/Rhein, Herr Karl-Heinz Hoffmann aus Sulzheim, Frau Ingelore Harder-Schütte aus Kelsterbach und Herr Gerhard Schäfer aus Groß-Gerau. Mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurden Michael Stephan aus Kelsterbach, Herr Jürgen Karheiding aus Ginsheim-Gustavsburg und Herr Hans-Ulrich Friedmann aus Büttelborn geehrt.

„Unsere Demokratie“, so Landrat Will, „lebt und profitiert idealerweise von den Impulsen von unten. Damit

dies so bleiben kann und die Basis nicht wegen zu vieler Enttäuschungen wegbreicht, wünsche ich mir mehr Unterstützung von oben.“ Denn wenn Städte und Gemeinden wie auch Landkreise für ihre Aufgaben nicht auskömmlich finanziell ausgestattet seien, wachse die Menge der unerledigten, aufgeschobenen Projekte – und damit die Zahl der Unzufriedenen.

Es gehe nicht darum, Verantwortung abzdrukken, so der Landrat: „Wir möchten, dass Haupt- und Ehrenamtliche erfolgreich Hand in Hand arbeiten können, ohne dass jemand unter der Bürde der Verpflichtungen zusammenbricht.“ Er ziehe den Hut vor jenen Menschen, die sich nicht auf den Mangel an Zeit oder andere Entschuldigungen beriefen, sondern „einfach machen“, so der Landrat.

Folgende Personen wurden mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet:

Ingelore Harder-Schütte, Kelsterbach

Ingelore Harder-Schütte ist seit 1976 Mitglied der Paddlergilde Kelsterbach – wo sie im Vergnügungsausschuss tätig ist; von 2008 bis 2011 war sie Frauenvertreterin im Polizeichor Frankfurt, danach zweite Geschäftsführerin; seit 2009 im Verein Kleeblatt Kelsterbach aktiv sowie 2011 bis 2016 in der evangelischen Christusgemeinde im Kirchenvorstand.

Gerhard Schäfer, Groß-Gerau

Als Leiter der Diabetiker-Selbsthilfegruppe setzt sich Gerhard Schäfer für Menschen ein, die mit dieser Krankheit leben. Sein Anliegen ist Information, Aufklärung, Verbesserung der Lebensumstände von Betroffenen. Bei den monatlichen Treffen der Gruppe sorgt Gerhard Schäfer für Fachvorträge, lädt die Referentinnen und Referenten ein. Und all das bereits seit 1991 – die ersten zehn Jahre als stellvertretender Leiter der Gruppe, seit 2004 als Leiter. In seinem Heimatort Kirchzell ist er im OGV, bei der Feuerwehr und im Turnverein (als Hallensprecher Handball) aktiv.

Ulrich Kühlborg, Bischofsheim

Ulrich Kühlborg ist seit seinem Zuzug in Bischofsheim aktiv in das Vereinsgeschehen des Turnvereins eingebunden und immer aktiv – als Übungsleiter, danach Mit-

glied der Wirtschaftskommission und seit 1999 Sprecher des fünfköpfigen Vorstandes in einem Verein mit nunmehr rund 1.500 Mitgliedern. Hinzu kommen noch die Aufgaben im Ortsgewerbeverein, dem er seit 2002 vorsteht.

René Granacher, Stockstadt am Rhein

Seit vielen Jahren ist er als freier Mitarbeiter für das Groß-Gerauer und Ried Echo tätig. Geehrt wurde er wegen seiner zahlreichen zusätzlichen freiwillig übernommenen Aufgaben – an erster Stelle die Buchmesse im Ried, die nächstes Jahr ihre 23. Auflage erlebt. René Granacher ist seit 2008 Vorstandsmitglied in der Abteilung Musik der SKG Stockstadt. Er ist seitdem einer der Leiter der Trommelgruppe, hat zudem von 2010 bis 2015 die von ihm gegründete Kindertrommelgruppe geleitet.

Jörg Hartung, Stockstadt am Rhein

Seit 2001 ist er Mitglied der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung, wo er 2005 bis 2008 Leiter der Bezirksgruppe Hessisches Ried war. Seit 2006 Mitglied im Vorstand des Fördervereins Hofgut Guntershausen, dessen Geschäftsführung er im Jahr 2009 übernommen hat. Dazu ist er im Vorstand des Angelsportclubs 1929 und die Hilfe beim Ordnen des Archivs der evangelischen Kirchengemeinde. Er ist Autor des Buchs „Der Kühkopf – Jagdgebiet des Hochadels“.

Peter Stribrny, Stockstadt am Rhein

Seit 45 Jahren ist Peter Stribrny der SKG Stockstadt treu. Lange als Pressewart, später übernahm er für drei Jahre das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters. Es folgten sieben Jahre als Jugendleiter und Jugendtrainer. Seit ist Peter Stribrny nun Abteilungsvorsitzender. In die Amtszeit fällt eine intensive Jugendförderung. Außerdem bringt sich die Tischtennis-Abteilung mit großem Engagement bei den Turnieren ein – mehr als 50 sind es mittlerweile.

Karl-Heinz Hoffmann, Sulzheim

Auch wenn er schon viele Jahre im rheinhessischen Sulzheim lebt, ist Karl-Heinz Hoffmann seinem früheren Wohnort Worfelden und seiner TSG Worfelden verbunden geblieben. Seit genau 40 Jahren gehört er der Abteilung Musik der TSG an. Seit 1978

Stabführung bei der TSG, ab 1980 Übungsleiter mit Lizenz vom DTB, 1981 Dirigent, ab 1984 Gründung der Bläsergruppe, ab 1990 Leitung des Blasorchesters, 1990 bis 2005 Mitglied im Bundesorchester Spielmannszug des DTB, 1990 bis 2002 Leiter der Rappmühl-Musikanten, 2013 Aufbau eines Jugendblasorchesters mit Worfeldens Nachbar Schneppenhausen. 2013 gab es für 35 Jahre musikalischer Leitung des Blasmusik-Spielmannszugs die goldene Dirigenten-nadel mit Diamant.

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

Hans-Ulrich Friedmann, Büttelborn

Hans-Ulrich Friedmann trat am 1. September 1975 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn ein, der er bis heute als aktives Mitglied angehört. Seit 1996 ist er Brandmeister; in den Jahren 1995 bis 2000 war er stellvertretender Gemeindebrandinspektor und von 2006 bis 2012 verantwortete er als stellvertretender Wehrführer die Freiwillige Feuerwehr Büttelborn. 2016 wurde ihm das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen.

Michael Stephan, Rüsselsheim-Königstädten

Michael Stephan trat am 13. Oktober 1980 in der Einsatzabteilung Königstädten ein. 1992 übernahm er nach seiner feuerwehrtechnischen Grundausbildung und Sonderausbildungen rasch Verantwortung – und die Funktion des stellvertretenden Wehrführers. Im März 1996 übernahm er die Position des Wehrführers in Königstädten, die er bis heute inne hat.

Jürgen Karheiding, Ginsheim

Jürgen Karheiding trat am 28. April 1980 der Jugendfeuerwehr Ginsheim bei. 1984 wechselte er in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim, der er bis heute als Aktiver angehört. 1989 übernahm er die Funktion des Gruppenführers der Einsatzabteilung Ginsheim. In den Jahren 1999 bis 2013 war er Gemeindebrandinspektor und im direkten Anschluss Stadtbrandinspektor. In der Kreisausbildung ist Jürgen Karheiding seit 1992 als Kreisausbilder Atemschutzgerät und seit 2000 als Kreisausbilder Atemschutzgeräteträger sowie Bootführerseminar – und somit bereits seit mehr als 20 Jahren für die Lehrgänge – verantwortlich. ggr

Ausgeh-Tipp:

Herbstkonzert der Akkordia '73 Crumstadt

Crumstadt - Die Akkordeon-Orchester der Akkordia '73 Crumstadt e.V. haben ein unterhaltendes Repertoire einstudiert, welches beim traditionellen Herbstkonzert am Sonntag, den 25. November, um 17.00 Uhr, im großen Saal der Gaststätte Turnhalle, Nibelungenstraße 12 in Crumstadt aufgeführt wird.

So sind in verschiedenen Medleys die bekannten Songs der schwedischen Popgruppe ABBA und Elton Johns „Croco-

dile Rock“ zu hören. Im klassischen Teil ertönt die Ouvertüre aus „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini. Die „Rapsodia“ von Alexander Atarov ist zeitgenössische Musik, zeigt viele Rhythmen und erinnert an traditionelle Folkloremusik Russlands.

Konzertkarten im Vorverkauf gibt es beim Vereinsvorstand, den Musikern und im Schuhhaus Reubold, Lagerstraße, Riedstadt-Crumstadt.

ggr

Wacholderbeere
Restaurant • Bar • Wein

Wacholderbeere

Restaurant * Bar * Wein

Spezialitäten vom Feinsten
aus Deutschland und dem Balkan

Frankfurter Straße 23+25, 64521 Groß-Gerau
Mail@Wacholderbeere.com https://wacholderbeere.com

Jetzt reservieren unter:
+49 (0) 6152 / 95 61 10 4

Wacholderbeere

Restaurant * Bar * Wein

Frankfurter Straße 23+25
64521 Groß-Gerau

Wacholderbeere
Restaurant • Bar • Wein

Wacholderbeere
Wein • Gin • Cocktail

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
07:00 bis 00:00

Küche durchgehend geöffnet!
Täglich großes Frühstücks-Bufferet.
Mehr als 300 Sorten
verschiedener Weine.

Jedes 2. Wochenende Live-Musik!

Tages-Angebote in Restaurant und Bar

Einzigartige Kombination 2er Locations
in Stadt und Kreis Groß-Gerau

Jetzt reservieren unter: +49 (0) 6152 / 95 61 10 4
Mail@Wacholderbeere.com https://wacholderbeere.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
09:00 bis 00:00

Mehr als 100 Gins und große
Auswahl verschiedener Tonics.
Mit täglichem Angebot
eines Top-Gins!

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Der neue Kia Picanto. Bereit für mehr.



Der neue Kia Picanto 1.0
EDITION 7
für € 9.990,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige
Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Mehr Platz im Innenraum, mehr Platz im Kofferraum, mehr Stil und mehr Komfort: Der neue Kia Picanto steht für alles, was in der Stadt mehr Fahrspaß macht. Freuen Sie sich auf die vielen Highlights des neuen Kia Picanto:

Berganfahrhilfe • Bordcomputer • Dämmerungssensor • Kia Radio mit RDS- und MP3-Funktion¹ • Tagfahrlicht • USB- und AUX-Anschluss¹ • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission: kombiniert 97 g/km. Effizienzklasse: B. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Picanto bei einer Probefahrt.

AUTOHAUS I SER
RIEDSTADT GMBH

Griesheimer Straße 33 • 64560 Riedstadt/Wolfskehlen
Telefon: 06158 822450 • Telefax: 06158 822450
E-Mail: verkauf@autohaus-iser.de • Internet: www.autohaus-iser.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
¹Nur mit kompatiblen Geräten. Bitte wenden Sie sich für nähere Details an uns.

Das Autohaus Iser Riedstadt Tippen & Gewinnen!

Getippt werden die Ergebnisse der beiden hessischen Top-Vereine Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt.

Auf den Gewinner warten attraktive Preise wie etwa eine Powerbank der Kia Finance. Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei gleich viel ertippten Punkten entscheidet das Los. Sie spielen gegen einen Mitarbeiter des Autohauses Iser Riedstadt.

Für das aktuelle Wochenende tippt Gerhard Hill aus Riedstadt:
SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln 2:1
FC Augsburg – Eintracht Frankfurt 0:3

Für das Autohaus Iser Riedstadt tippt Boris Breidert, Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker. „Schon immer war es ein Traum, das Zusammenspiel zwischen Mechanik und Elektronik zu erforschen, verstehen und zu warten. Motoren haben mich immer fasziniert. Nun darf ich den Beruf erlernen und meine Leidenschaft leben.“

Boris Breidert Tipp:
SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln 2:0
FC Augsburg – Eintracht Frankfurt 0:3

Ab sofort können folgende Spiele getippt werden:
Union Berlin – SV Darmstadt 98
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg

Nutzen Sie Ihre Chance und schreiben Sie uns bis zum Montag, 26. November 2018, 18.00 Uhr, eine E-Mail mit vollständigen Kontaktdaten und Ihren Tipps an: redaktion@combi-medien.de im Betreff „Autohaus-Iser-Riedstadt-Tippspiel“
Viel Glück!

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bunter Hund?

Zielgruppengerechte Werbung!

Anzeigen-Hotline: 6151/39298-33

Gerauer Rundblick



Sechs Buden und ein Wutausbruch

Erinnerungen an das letzte Kölner Gastspiel in Darmstadt

Von Stephan Köhnlein

Wenn der 1. FC Köln am Samstag (13 Uhr) am Böllenfalltor gastiert, werden Erinnerungen an das letzte Gastspiel der Domstädter wach. Es war der 28. Januar 2017, das zweite Heimspiel unter Trainer Torsten Frings. Die Lilien standen abgeschlagen am Tabellenende der Bundesliga, Köln bewegte sich in Reichweite der Europa-League-Plätze.

Eine halbe Stunde konnten die Gastgeber die Partie offen gestalten. Doch dann wurde es richtig bitter. Mit einem Eigentor leitete Kapitän Aytac Sulu das Debakel ein. Am Ende stand es 1:6 – nur 1979 hatte man mit 1:7 gegen den VfB Stuttgart höher am Böllenfalltor verloren.

Richtig heiß wurde es nach dem Spiel. Als Trainer Torsten Frings auf die Nichtberücksichtigung von Abwehrspieler Florian Jungwirth angesprochen wurde, platzte ihm der Kragen, und er

setzte zu einer Wutrede mit trapattonischen Zügen an: „Sollen wir einem Spieler mal 50 Prozent weniger Gehalt überweisen, weil er im Training nur 50 Prozent Leistung zeigt? Ich lasse mich hier von keinem Spieler unter Druck setzen“, schimpfte der sonst eher ruhige Ex-Nationalspieler.

Für Sulu ist Vergangenheit kein Thema mehr

Hintergrund war, dass Jungwirth gern in die USA wechseln wollte, dafür vom Verein aber zunächst keine Freigabe erhielt. „Verträge sind dazu da, um eingehalten zu werden. Wenn er das nicht kapiert, kann er hier sechs Monate auf der Tribüne sitzen“, drohte Frings. Kurz darauf durfte Jungwirth dann doch gehen, bis heute steht er bei den San Jose Earthquakes unter Vertrag.

Sulu stand damals nicht nur wegen seines Eigentors im Fokus. Bei einem Zweikampf mit Kölns Anthony Modeste

bekam er dessen Faust ins Gesicht, was der Schiedsrichter jedoch nicht ahndete. Nach einem China-Gastspiel ist Modeste nach Köln

Aytac Sulu geht optimistisch in die Partie gegen den 1.FC Köln.

Foto: Arthur Schönbein

Kreisklinik bietet Schmerzpatienten Hilfe

Gesundheitsreport zum „Rätsel Rücken“

Groß-Gerau – „Rätsel Rücken – warum leiden so viele Menschen in Hessen unter Schmerzen?“. So hatte die DAK Gesundheit ihr Informationsgespräch betitelt, das sie in den Räumen der Groß-Gerauer Kreisklinik angeboten hat. Dazu lieferten Harald Bollin und Kamal El-Allali die Datengrundlage. Hadi Mirvahedi, Sektionsleiter Neurochirurgie der Kreisklinik, und Dr. Thomas Sennerich, Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, standen als ärztliche Fachleute zur Verfügung.

Laut Gesundheitsreport der DAK blieb der Krankenstand im Jahr 2017 im Kreis Groß-Gerau gleich. Er lag bei 4,2 Prozent – und war damit deckungsgleich mit dem Landesschnitt. Fast jeder vierte Ausfalltag erfolgte aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen. Rückenschmerzen und Co. gingen zum Vorjahr um sechs Prozent zurück, rangieren jedoch im Kreis Groß-Gerau

Zu einem Pressegespräch in der Kreisklinik Groß-Gerau fanden sich (von links) Kamal El-Allali und Harald Bollin von der DAK Gesundheit, Hadi Mirvahedi, Sektionsleiter Neurochirurgie der Kreisklinik, und Dr. Thomas Sennerich, Facharzt für Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie und Handchirurgie, ein.

Foto: Kreisverwaltung

weiter auf Platz eins, so der Report. Bezogen auf 100 Beschäftigte im Kreis gab es 102,7 Fehltage aufgrund von Rückenschmerzen; eine Krankschreibung dauerte im Schnitt 10,3 Tage.

In ganz Hessen sind Rückenschmerzen weit verbreitet: Drei Viertel der Beschäftigten haben in einem Jahr mindestens einmal dieses Problem; neun Prozent der Beschäftigten leiden im Jahr unter chro-

nischen Rückenschmerzen. Diese sind dementsprechend eine wichtige Ursache für Arbeitsunfähigkeit.

Auch an der Kreisklinik hat man das Thema als ein be-

deutendes erkannt. So kam bereits vor einem Jahr Hadi Mirvahedi als neuer Arzt ans Groß-Gerauer Krankenhaus. Der Sektionsleiter Neurochirurgie behandelt jede Wirbelsäulenkrankheit: eine degenerative oder entzündliche Erkrankung genauso wie eine traumatische. Dabei achtet die Kreisklinik auf die bessere Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung. Für Anfang 2019 ist die Einrichtung der multimodalen Schmerztherapie geplant, die eine ganzheitliche Behandlung der Patienten und Patientinnen mit Rückenschmerzen gewährleistet. Partner dabei ist Dr. Thomas Sennerich. „Wir nutzen in unserer Zusammenarbeit alle Therapiemöglichkeiten zum Wohle der Patienten aus – konservativ und operativ“, erklärten Dr. Sennerich und Hadi Mirvahedi.

Der Gesundheitsreport 2018 der DAK ist bei der Geschäftsstelle in Groß-Gerau, Am Marktplatz 16, erhältlich. ggr

Malgruppe „Farbe hinterm Nebel“

Viel positive Resonanz auf Ausstellung

Büttelborn - Rund 120 Besucherinnen und Besucher kamen zur siebten Ausstellung der Malgruppe „Farbe hinterm Nebel“, die am 10. und 11. November im Büttelborner Café Extra stattfand. Die von der Künstlerin Zoya Sadri geleitete Malgruppe, die derzeit aus acht Frauen und einem Mann besteht, zeigte eine Auswahl der in diesem Jahr entstandenen Werke. Den Besucherinnen und Besuchern präsentierten sich ein Kaleidoskop von Motiven, Techniken und Stilen, wobei Acrylmalerei

eindeutig dominierte. Die ungezwungene Atmosphäre lud zu vielen Gesprächen und spontanen Führungen durch die Ausstellung ein, am Sonntag begeisterten zwei Dudelsack-Spieler mit ihrem Können.

Am Ende der Veranstaltung wurde unter allen, die sich mit einer Spende an den Unkosten für die Ausstellung beteiligt hatten, ein Bild von Jutta Thalheimer verlost. Gewonnen hat es Erika Sack. Das Interesse und die sehr positive Resonanz bestärkt

die Gruppe, auch im kommenden Jahr wieder eine Ausstellung zu veranstalten.

Die Malgruppe „Farbe hinterm Nebel“ trifft sich montagsabends zum Malen in den Räumen über dem Café Extra in Büttelborn. Themenabende wie figürliches Malen wechseln sich dabei ab mit Stunden zur freien Gestaltung. Die Wahl der Technik und des Themas sind grundsätzlich frei, Vorlagen können gerne mitgebracht werden. Zoya Sadri unterstützt die Teilnehmenden dabei,

Erika Sack (links) konnte ein Original mit nach Hause nehmen: Die Damen beim Kaffeetrinken von Jutta Thalheimer (rechts im Bild).

Foto: Privat

ihren Stil und Ausdruck zu finden. Neue Gesichter sind in der Malgruppe übrigens jederzeit herzlich willkommen. Interessierte wenden sich bitte an Zoya Sadri, E-Mail zoyasadri21@yahoo.de. J.Widrinsky/ggr



Einbrecher lieben es dunkel!

Smarte Tipps für ein sicheres Zuhause

Es ist statistisch erwiesen: Diebe machen sich die im Herbst und Winter früh einsetzende Dunkelheit zunutze und gehen verstärkt auf Beutezug. Dabei gehen sie häufig spontan vor und brechen gezielt in Wohnungen und Häuser ein, deren Bewohner ganz offensichtlich nicht zu Hause sind. Häufig mit dramatischen Folgen für die Opfer, denn neben dem materiellen Schaden leiden viele noch lange Zeit psychisch unter dem Eindringen in ihre Privatsphäre.

Höchste Zeit, sich um die Sicherheit des eigenen Zuhauses zu kümmern!
Eins vorweg: Die Zahl erfolgreich verübter Einbrüche ist erfreulicherweise rückläufig. Immer häufiger misslingt der Einbruchversuch. Das liegt vor allem an den stark verbesserten Präventionsmaßnahmen. Aber wie genau schützt man das eigene Zuhause zuverlässig, effektiv und kostengünstig?

Wie sicher sind meine Türen und Fenster?
Die wichtigsten Präventionsmaßnahmen sind stabile Türen, Schlösser und Fenster. Denn mit jeder Minute, die der Einbruch dauert, steigt das Risiko, entdeckt zu werden – und damit die Wahrscheinlichkeit, dass die Täter unverrichteter Dinge weiterziehen. Gut zu wissen: In vielen Fällen fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Investitionen zur Absicherung der Immobilie.

Was bringt eine smarte Alarmanlage?
Neben mechanischen Maßnahmen bieten Smart Home-Systeme wie devolo Home Control einige elektronische Sicherungsmöglichkeiten. Mit Tür- und Fensterkontakten, Bewegungsmeldern und einer Alarmsirene ist damit im Handumdrehen ein Sicherheitssystem installiert. Die Sirene warnt nicht nur im Haus, auch auf das Smartphone wird im Alarmfall eine SMS, E-Mail oder Push-Nachricht gesendet.

Muss es denn überhaupt so weit kommen?
Schutz bietet auch eine Anwesenheitssimulation. Steckdosenadapter machen angeschlossene Lampen oder Musikanlagen smart und schalten diese zum gewünschten Zeitpunkt ein und wieder aus. Zusätzlich kann mit Unterputzmodulen die bereits bestehende Beleuchtung und Rollladensteuerung komplett ins Smart Home eingebunden werden. So fällt die Abwesenheit der Bewohner gar nicht erst auf.

Wer ein einfaches System zum Einstieg sucht und dieses später um die Bereiche Komfort und Energiesparen erweitern möchte, ist mit devolo Home Control gut beraten: Die Einrichtung gelingt ohne Vorkenntnisse in wenigen Minuten, das System ist jederzeit um weitere Bausteine erweiterbar und die „Sicherheitsregeln“ werden einfach in der kostenlosen App erstellt.

(akz-o)

06258-81516

Willius
Inh. A. Peters

Rohr- und Kanalreinigung

24-Stunden-Notdienst
Kanal TV

www.kanalreinigung-willius.de

06251-9449177

Feuchte Mauern ade
Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauerbefeuchtung und Schimmelsanierung durch.

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt **Tel. 06078/9 67 94 95**



Foto: devolo AG/akz-o

„Was Frommes, was Fröhliches ...“

Weihnachtskonzert des Ensembles „Die Saxophonbesitzer“

Nauheim - „Was Frommes, was Fröhliches will ich euch singen“ ist der Titel der Konzertreihe zu Weihnachten 2018, zu der das Saxophon-Ensemble „Die Saxophonbesitzer“ am 8. Dezember in die Evangelische Kirche in Nauheim einlädt.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr und über etwa 90 Minuten stimmen die vier Saxophonisten das Publikum mit den berühmtesten traditionellen Weihnachtsliedern, weihnachtlichen Popklassikern, Gospelsongs und Chören auf die schönste Zeit des Jahres ein. Ob „Vom Himmel hoch“, „White Christmas“, oder „Kommet ihr Hirten“: jedes Weihnachtslied spielen „Die Saxophonbesitzer“ in unterschiedlicher Besetzung und ganz individuellen Arrangements. Weihnachts-Hits wie „Feliz Navidad“ oder „Let it snow“ finden ihren Platz neben Klassikern wie „Hark the Herald Angel Sing“ oder „Joy to the world“. Gehen Sie im Kontrast zu dieser hektischen und oft stressbelasteten Zeit gemeinsam mit der Saxophonfamilie auf eine musikalische Reise nach Betlehem.

„Die Saxophonbesitzer“ fanden sich 2013 in Oberursel als



Die Saxophonbesitzer spielen am 8. Dezember in Nauheim
Foto: www.saxophonbesitzer.de

Saxophon-Quartett in der ungewöhnlichen Besetzung mit zwei Alto- und zwei Bariton-Saxophonen zusammen um mit diesem speziellen Sound der Musik des Barock über Gospel, Blues, Jazz bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen zu widmen. Aufgrund der ungewöhnlichen Besetzung haben „Die Saxophonbesitzer“ ihr Repertoire aus Stücken von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Charlie Parker, Thad Jones und andere eigens für dieses Quartett arrangiert und sind besonders stolz darauf, dass Hazel Leach und Christian Korthals ihrer ungewöhnlichen Besetzung eigene Sa-

xophon-Quartette gewidmet haben. Seit 2014 dürfen die Saxophonbesitzer regelmäßig weitere Kolleginnen und Kollegen als Gäste begrüßen, sodass sich das Repertoire des Ensembles nun fast alle Mitglieder der Saxophonfamilie durch ganz individuelle Arrangements und wechselnden Besetzungen vorstellt. Zu hören sein werden: Ludger Busch (Alto-Sax/Tenor-Sax), Ralf Frohnhöfer (Sopran-Sax/Alto-Sax/Bariton-Sax), Michael Sach (Sopran-, Tenor-Sax/Bariton-Sax/Tubax), und Johannes Seel (Alto-, Bariton-Sax/Arrangements) und als Gäste Julia Glotzbach und Valentin Huber.

ggr

Fair eingeschenkter Tee aus aller Welt

Gerechte Preise sorgen für Verbesserung der Lebensumstände

Dornheim - Der Weltladen Dornheim in der Alten Schule lädt im November in die Teegärten der Welt. Grüne Tees aus Indien und Nepal, schwarze Tees aus Sri Lanka und Tansania oder Rooibos-tees aus Südafrika: Für jeden Geschmack findet sich die passende Sorte.

Eine Vielzahl an aromatischen Früchtetees und wohl-

tuenden Kräutertees ergänzen das Sortiment. „Die fair gehandelten Produkte kommen aus den besten Anbaugebieten der Welt, viele tragen auch ein Biosiegel“, berichtet Irene Seiler vom Dornheimer Weltladenteam. „Vom Verzicht auf Pestizide profitieren Teepflückerinnen und Teearbeiter ebenso wie Verbraucherinnen und Verbraucher“, so Seiler weiter. In Zeiten des

Klimawandels werden zudem Erosionsschutz, optimale Wassernutzung und langfristiger Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch ökologischen Anbau immer notwendiger. Fair-Handels-Organisationen geben den Produzenten bei der Umstellung wertvolle Hilfestellung. Und was besonders wichtig ist: Gerechtere Preise sorgen für die Verbesserung der Lebensumstände der Menschen, die den Tee ernten und verarbeiten.

Mehr über die Teespezialitäten aus dem Fairem Handel ist im Weltladen in der Ortsmitte Dornheims zu den üblichen Öffnungszeiten (donnerstags von 16 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 12 Uhr) zu erfahren. Das passende Teezubehör, Honig und Gebäck gibt es dort ebenfalls.

ggr

Ihr Ansprechpartner:

Detlef Volz
Teamleiter Eigentumsverwaltung
Tel. 06151 3600-322
volz@heagwohnbau.de

Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 3600-300
Fax 06151 3600-350
info@heagwohnbau.de
www.heagwohnbau.de

Die Redaktion-E-Mail: redaktion@combi-medien.de

TIER DER WOCHE
Ziko braucht Menschen mit großem Herzen
Der wunderschöne, zutrauliche und verspielte Kater Ziko, geb. 2016, ist ein wahres Prachtexemplar einer Katze, er hat nur ein kleines Handicap: er ist taub. Wir suchen für Ziko Menschen, die genug Platz und Zeit haben, dem Süßen trotzdem ein schönes Leben zu bieten.
In seinem neuen Zuhause sollte zumindest ein gesicherter Balkon vorhanden sein, damit er wenigstens ein bisschen Abwechslung außerhalb der Wohnung genießen kann. Gesicherter Freigang wäre natürlich perfekt für den jungen Ziko, aber eine Wohnung mit Balkon und Abwechslung, und Menschen die sich mit ihm beschäftigen, reichen ihm sicherlich auch schon.
Wenn der redselige Ziko Aufmerksamkeit möchte, teilt er das mit und es ist nicht unbedingt ein „silent miouw“. Sobald man sich ihm widmet, schnurrt er glücklich, denn er liebt es, gestreichelt zu werden.
Ziko ist nun kastriert und könnte zu Menschen mit großem Herz ziehen!
Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an Claudia.kemmler@web.de, per Telefon 0162 2689743 oder kommen während der Öffnungszeiten im Tierheim Rüsselsheim, in der Stockstraße 60 persönlich vorbei (Di., Mi. und Fr. 15 - 17 Uhr, Sa. 13 - 16 Uhr und So. 11 - 13 Uhr).

